

Sächsische Radfahrer-Zeitung.

Illustrierte Fachzeitschrift

für

Radfahrsport und Radfahrwesen.

Zeitung

des

Sächsischen Radfahrer-Bundes.

Herausgeber: Sächsischer Radfahrer-Bund.



Für die Schriftleitung verantwortlich: Bernhard Böhm, Leipzig-Plagwitz, Ernst Mey-Strasse 20.

Für den Anzeigenteil verantwortlich: W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstrasse 3.

XI. Jahrg.

Leipzig, den 12. April 1902.

No. 8.

Die ersten grossen Rennen der Saison

wurden auf „**Brennabor**“ gewonnen.

Berlin-Friedenau, den 6. April 1902.

Grosser Frühjahrs-Preis:

Erster: Schilling
vor Huber, Broka, Peter.

50 Kilometer-Wettfahren:

Erster: Dickentmann.
Zweiter: Ryser.
— vor Robl, Heiny, Scheuermann.

Tandem-Hauptfahren:

Erste: Käser-Schilling.

Das leichtestlaufende Rad ist auch für 1902

Brennabor.

Alle Zuschriften, Inserate betr., bitte an W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3 zu richten.

Preis:
das Feld = $\frac{1}{25}$ Seite
jährlich Mk. 20.—,
vorausbezahlbar.
Eintritt zu jeder Zeit.

Adress-Tafel.

Kleinste Raumabgabe:
 $\frac{1}{64}$ Seite.
Grösste Raumabgabe:
 $\frac{1}{16}$ Seite.
Eintritt zu jeder Zeit.

„Noricum“

kettenlos, anerkannt erstklassiges
Fabrikat, verkaufe, so lange mein
Abschluss reicht zu **220 Mk.**
per Stück ab Fabrik.

Preisbuch kostenfrei.

H. Krauss

Schönbach b. Neumark i. S.

Thüringer Fahnen-Fabrik Coburg

Herzogl. Sächs. Kunststickerei-Anstalt.

Radfahrer-Banner und -Standarten.

Sämtliche Vereinsbedarfsartikel.
Kataloge gratis und franko.

gegr. 1857.

Auf „Corona“ wurden beide
Weltmeisterschaften über 100 Km.
gewonnen, ebenso die 100 Km.-
Meisterschaft von Europa, das
24 Stundenrennen und der Stun-
den-Weltrecord mit 65,748 Km.

Corona, Fahrradwerke A.-G.,
Brandenburg a. H.



Brehmer's Gravir- und Prägeanstalt

Markneukirchen

liefert in unübertroffener Ausführung
billigst

Clubabzeichen,

Orden, Ehrenzeichen, Medaillen etc.

Jeder Verein verlange meine neue illustr. Preisliste.

Dieser Raum kostet bei:
24 mal. Erschein. d. Anz. M. 10.—
12 " " " " " 5.—
6 " " " " " 2.50

Werdau.

Restaurant „Graf Moltke“
Am Bahnhof. — Telephon 403.
All Heil! Max Arendt.
früher Hotel de Saxe.

Bundeshôtel „Dresdener Hof“

Leipzig Kupfergässchen 12
vis a vis vom Messpalast.

Empfehle meine neuingerichteten Localitäten, Gesell-
schafts- u. Fremdenzimmer bei guter Verpflegung u.
billigsten Preisen.

Fernspr. No. 6709.

Ludwig Werner
Bundeswirt.

I^a reinwollene Tricotstoffe

für

Sport-Anzüge

zu Original-Fabrikpreisen. Muster gratis u. franco.

A. Pfost, Leipzig, Thomasiusstr. 10.

Diplome,
Vereins- und
Festabzeichen,
Schärpen,
Banner-
Schleifen.

Fahnenstickerei
von
Rich. Mühlmann, Plauen i. V.
echt unter Garantie! echt

Fahnen-Nägel,
Fahnen-Ringe,
Fahnen-Spitzen
Brustabzeichen
gestickt,
Flaggen
in Wolle und
Baumwolle.



Ehling's Hand-Bremse.

D. R. G. M. 97 091.
Elegantest. u. sich-er-
st. Fahrrad-Bremse. Pass.
L. jede Gabelweite und
Gabelform; auch anzu-
bringen, wenn Schmutz-
fangen vorhanden.
Gewicht 200 gr.

Carl Ehling,
Bremen IV.



„Tellus“-Ventil

sollte jeder Radler fahren.

Leichtes Aufpumpen. Sichere
Abdichtung.

Einfach in der Handhabung und
haltbar.

Franz Richter & Cie.
Cöln a. Rh.

Deutsches
Reichspatent.

Abzeichen



Ehren- u. Festzeichen
Bannernägel etc.

Neue Muster, solide Ware

W. Helbing, Leipzig

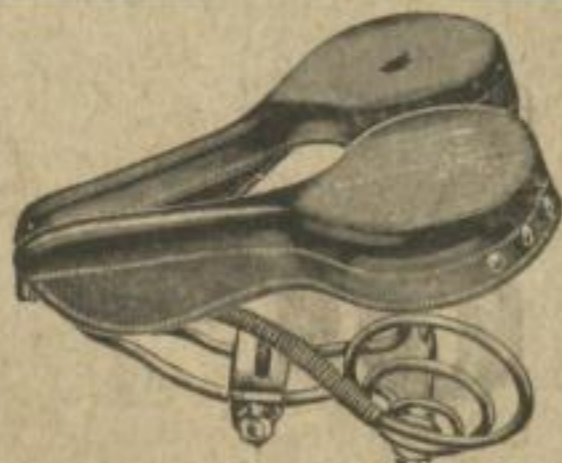
Burgstr. 23, Tel. 7621.

Seit 8 Jahren Lieferant
des S. R.-B.

Ehrenkreuze, Bannernägel

Clubabzeichen emailiert
beste Ausführung, billigst.
Otto Riedel, Zwickau/S.

Billigste Bezugsquelle.
Schnellste Ausführung.



Von der Feder abgehoben.

Neuheit 1902.

Fahrrad-Sattel „Probat“

D. R.-P. 107 454.

Vorzüge: Weicher und bequemer Sitz, hygienisch
richtig. — In der Mitte des Sitzes ist, wie aus obiger Ab-
bildung zu ersehen, durch Anbringung zweier Längsfedern
ein weiter Ausschnitt ermöglicht, wodurch das so gesund-
heitschädliche Drücken vollständig in Wegfall kommt. Elegantes Aussehen, grösste Haltbarkeit.

Preis Mk. 12,50. Für Händler entsprechend billiger.

Otto Saupe, Chemnitz, Fabrikation aller Arten
Sattel wie Taschen.



Seiten-Ansicht.

Bei Anfragen und Bestellungen beziehe man sich stets auf die „Sächsische Radfahrer-Zeitung“.

Sächsische Radfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

Alle redaktionellen Einsendungen

sind nur an die Schriftleitung der Sächsischen Radfahrer-Zeitung, Leipzig-Plagwitz, Ernst Mey-Strasse 20, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln der Sächsischen Radfahrer-Zeitung bei genauer Quellenangabe gestattet.

Schluss der Schriftleitung: Dienstag vor dem Erscheinungstage.

Anzeigen-Bedingungen:

die zweigespaltene Petitzeile 60 Pf.; $\frac{1}{2}$ Seite M. 80; $\frac{1}{4}$ Seite M. 45; bei 6maliger Aufgabe 15%, bei 13maliger Aufgabe 25%, bei 26maliger Aufgabe 33 $\frac{1}{2}$ % Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Kurprinzstrasse 3 zu richten.

Schluss der Anzeigen-Aannahme: Dienstag vor dem Erscheinungstage.

Unsere Preiswanderfahrt nach Johannegeorgenstadt.

Von O. R. und W. W., Steinpleis.

Schon längst hatten wir uns vorgenommen, einmal eine grössere Tour nach dem schönen Erzgebirge zu unternehmen; aber immer wurde es hinausgeschoben, bis uns schliesslich die Ausschreibung in unserer Bundeszeitung zur Preiswanderfahrt nach Johannegeorgenstadt zu dem Entschluss brachte, an der betreffenden Fahrt teilzunehmen.

Es wurde nun fleissig die Profilkarte studiert, die Strecke festgesetzt und die Zeit der Abfahrt bestimmt. Trotzdem nun keiner von uns Tag und Stunde erwarten konnte, wurde es leider durch Verschlafen statt 1 Uhr früh ziemlich 3 Uhr. Frischen, frohen Mutes segelten wir über Lichtentanne und Ebersbrunn auf der Chaussee nach Lengenfeld zu, wo wir um 4 Uhr eintrafen. Zufälligerweise bemerkten wir in einem Restaurant noch reges Leben und wir benutzten dies, um uns von dem Wirte die nötige Bestätigung eintragen zu lassen. Nach einem Aufenthalt von 15 Minuten fuhren wir weiter nach Treuen. Hatte man bis hierher immer gute ebene Fahrstrasse, so begann jetzt ein anderes Terrain, es hiess nun kräftig in die Pedale treten über Neuensalz, Oberschloditz bis Ölsnitz. Von hier fuhren wir nach kurzer Rast früh 6 Uhr auf der nun mässig steigenden im Thale der weissen Elster führenden Fahrstrasse, vorüber am Gasthaus zum Elsterthal, über Rebersreuth nach Adorf, von hier auf dem rechten Ufer des Flossbaches nach Siebenbrunn. Da es nun bereits halb 8 Uhr geworden und wir schon 5 Stunden gestrampelt hatten, machte sich auch unser Magen in fühlbarer Weise bemerkbar, der nach solcher schwerer Arbeit auch einmal geölt sein wollte, denn es ist ja eine altbekannte, zumalen bei uns Radlern längst erwiesene Thatsache, dass nur wer gut schmärt, auch gut fährt. In diesem Falle schmierten wir mit frischgemolkener Kuhmilch und verzehrten dazu das nötige Frühstück.

Frisch gestärkt ging es nun auf unsere ehemalige Feststadt Markneukirchen, in welcher man einstmals so herrliche Stunden verlebt hatte, zu. Tauchte auch in uns der Gedanke und die Sehnsucht auf, einige kurze Besuche abzustatten, so mussten wir doch, da es die Zeit nicht erlaubte, leider davon absehen. Den so manchem Sachsenbündler bekannten Berg hinan, natürlich nicht auf, sondern neben unserem Rade, gerieten wir, da es die Sonne gerade an diesem Tage sehr gut meinte, so in Schweiss, dass wir uns genötigt sahen, uns aller überflüssig erscheinenden Kleidung zu entledigen. Nun ging es nach starkem Falle im

Zwotathale über Zwota nach Klingenthal, hier über die Landesgrenze (Sachsen-Böhmen) bis Graslitz. Erst am Ende der Stadt, von wo aus man einen schönen Blick in die herrlichen Anlagen des Hausberges hat, suchten wir ein Gasthaus auf, um gleichzeitig Erkundigungen einzuholen betreffs des auf unserer Profilkarte verzeichneten kolossalen Berges nach Sauer sack. Hier erhielten wir nun die uns allerdings gerade nicht ermutigende Auskunft, dass es mit dem Fahren bis nach Sauer sack wohl vorbei sei und wir gut 2 Stunden zu laufen hätten. Doch dessen ungeachtet setzten wir uns aufs Rad und drückten noch bis über Silberbach hinaus. Mit dem Gedanken, den Berg zur Hälfte hinter uns zu haben, sollten wir uns gründlich getäuscht haben, denn auf einmal hiess es absitzen, es wollte nicht mehr gehen.

Hier sollte man gleich eine Probe von der Gefährlichkeit des Berges haben, es begegnete uns nämlich ein Sportskollege in bedauernswertem Zustande, welcher aus Unkenntnis über den starken Fall, wie er uns mitteilte, den Berg abwärtsfahren wollte und dabei zum Stürzen kam. Er selbst hatte ausser seinem vollständig zerbrochenen Rade noch sehr schwere Verletzungen am Kopfe und an den Händen davongetragen. Unser Rad bereits eine Stunde schiebend, wozu uns noch die liebe Mittagssonne ihre glühenden Strahlen sandte, marschierten wir immer mitten im Hochwald, bis wir endlich nach 1 $\frac{3}{4}$ stündiger Wanderung auf dem Gipfel (892 m) anlangten. Froh, wieder aufsitzen zu können, ging es in ziemlich schnellem Tempo den Berg abwärts nach Hirschenstand zu. Aus Freude über den immerwährenden Fall vergassen wir ganz und gar die Strassenkreuzung und fuhren immer gerade aus. Da es uns aber doch zu lange anhielt, zogen wir Erkundigung ein und erhielten zur Antwort, dass wir bald in Neuhammer wären. Dadurch wurde unsere gute Laune beträchtlich gedämpft, mussten wir doch die 6 Kilometer, die wir dadurch verbummelt hatten, wieder zurückschieben. Es stieg uns nun leise die Ahnung auf, da es halb 12 Uhr geworden und bis zum Ziel noch 13 Kilometer waren, wovon wir die Hälfte auch noch zu schieben hatten, dass wir unser Ziel zur festgesetzten Zeit wohl nicht erreichen würden.*)

*) Die Wanderfahrer würden ihr Ziel doch noch erreicht haben, wenn sie bis Neuhammer weiter fuhren, dann links wendeten und über Bärigen und Platten Johannegeorgenstadt erreichten. Diesser Weg war — nach dem Verfahren — näher und bot mehr Fall.
(Die Schriftl.)

Doch der Versuch wurde immer wieder gemacht. Zwischen Wildenthal und Steinbach sahen wir uns vom Durste gezwungen, da kein Haus, viel weniger ein Restaurant zu erblicken war, aus einer sprudelnden Waldquelle zu trinken, die von der Hitze gedörrten Brotreste wurden gehörig eingeweicht, und fort wieder über Berg und Thal nach Johannegeorgenstadt, wo wir aber leider 20 Minuten zu spät eintrafen. Aber das schadete nichts, hatten wir doch auf dieser Fahrt ein Stück unseres herrlichen Erzgebirges mit seinen Naturschönheiten kennen gelernt. Vor allen Dingen hiess es nun, sich einer genügenden Reinigung zu unterziehen, um uns an dem gerade hier stattfindenden Bezirksfeste des Bezirks Schwarzenberg beteiligen zu können. Auch bedurften wir ein Sündchen Ruhe. Nach derselben unternahmen wir einen Rundgang durch die herrlich geschmückte Stadt, woraus zu ersehen war, dass hier unter den Einwohnern grosse Sympatie für unsern edlen Radfahrersport herrschte. Es rückte nun auch die Zeit mit heran, zu welcher die Saalfestlichkeit ihren Anfang nahm. Bis in die

frühen Morgenstunden stellten wir unsern Mann im Dienste der Göttin Terpsichore. Oftmals zum Aufbruch ansetzend, gelang es uns endlich, früh 4 Uhr uns von den gemütlichen Johannegeorgenstädtern zu trennen.

Mit dem Bewusstsein, ein Bezirksfest mitgemacht zu haben, wie wir es in unserem eigenen Bezirke nicht schöner erlebt hatten, eilten wir nun mit einigen Bundeskameraden von Niederhasslau über Eibenstock, Schönheide, Rothenkirchen, Kirchberg — hierselbst noch einen grossen Fabrikbrand in Augenschein nehmend — nach Zwickau, unseren heimatlichen Penaten, zu, wo wir glücklich früh 1/2 9 Uhr anlangten.

Noch manchemal werden wir uns an diese Wanderfahrt mit den schönen Stunden in Johannegeorgenstadt erinnern. Mit Freuden begrüßen wir schon die in diesem Jahre zum Austrag gelangenden Wanderfahrten. Möchten doch immer recht viele Kameraden sich an diesen Wanderfahrten beteiligen, sie werden sicher mit uns ausrufen:

O Radeln, welche Lust und Freud!



Amtlicher Teil.

Adresse für alle die Bundesverwaltung, Sportausschuss u. s. w. betreffenden Schriftstücke:

Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.

Verwaltungsstelle: **Gustav Baumann**, 1. Vorsitzender; **R. Fänder**, 2. Vorsitzender; **Richard Seyffarth**, 1. Schriftführer; **Friedrich Pfost**, Bundes- und Zeitungszahlmeister; **Robert Weniger**, 1. Vorsitzender des Sportausschusses.

Eingeschriebene Briefe, Wertsendungen, Geldsendungen, Neuanmeldungen, Wohnungsveränderungen sind zu richten an Herrn Friedrich Pfost, Leipzig, Thomasiusstrasse 10.

Bekanntmachungen des Bundes-Vorstandes.

Nächste Bundesvorstandssitzung

Donnerstag, den 24. April 1902, abends 8 Uhr, im Hotel „Stadt Nürnberg“, Leipzig, Bayerschestr. 8/10.

Bestätigungen.

Als **Bezirksvertreter** sind für das Jahr 1902 gewählt und durch den Bundesvorstand bestätigt worden die Herren: Augustin, Borna, 1. Bezirksvertreter für den Bezirk Borna-Lausigk.

Für meistgeworbene Mitglieder im Jahre 1901 wurden mit Diplomen ausgezeichnet folgende Bundeskameraden:

A. Kramer, Plauen.	M. Becher, Schwarzenberg.	M. Flechsich, Glauchau.
A. Jakob, Rochlitz.	Dr. Bauer, Ob. Vogtland.	A. Fleischer, Zwickau.
A. Hennig, Unt. Zschopauthal.	M. Reichelt, Döbeln.	H. Körner, „
P. Bergmann, Dresden.	A. Schön, Pleissenthal.	R. Seyffarth, Leipzig.
A. Hartmann, „	K. Schlegel, „	C. Heydenreich, „
G. Dörr, „	L. Schwinger, „	A. Paatzsch, „
E. Löchner, Chemnitz.	H. Malke, Wurzen.	L. Gröbe, „
O. Jäger, „	J. Höppner, „	Fr. Yungk, „
H. Menzel, Eppendorf.	O. Steglich, Bautzen.	

Achtung!

Wir machen die Bundesmitglieder auf die beiliegende Geschäftsordnung des S. R.-B. und die Satzungsänderung aufmerksam, welche den Satzungen beizufügen sind.
Der Bundesvorstand, G. Baumann, 1. Vorsitzender.

Glückwunsch!

Unsern werten Bundeskamerad Herrn Hermann Lippert, Leipzig, zu seinem 30. Hochzeitstage herzlichen Glückwunsch.
Der Bundesvorstand, G. Baumann, 1. Vorsitzender.

Erneuerung der Mitgliedschaft für 1902.

Wir bitten hiermit diejenigen verehrl. Mitglieder, welche mit Entrichtung des Bundesbeitrags für 1902 noch in Rückstand geblieben sind, denselben in Höhe von Mk. 0.- gefl. umgehend an unsern Bundes-Zahlmstr. Friedrich Pfost in Leipzig, Thomasiusstr. 10 franco einzusenden, andernfalls wir uns erlauben werden, den Betrag zuzüglich der Nach-

nahmespesen vom 15. April cr. ab durch Postnachnahme zu erheben.

Eine Ermässigung des Eintrittsgeldes kann nur bei einer gleichzeitigen Aufnahme von mindestens 10 neuen Mitgliedern, ganz gleich, ob dieselben Einzelfahrer oder Mitglieder eines Clubs sind, stattfinden und hat über jeden einzelnen Fall der Bundesvorstand zu bestimmen.

Wohnungsveränderungen.

Im Interesse einer geregelten Listenführung und der ordnungsgemässen Lieferung der Bundeszeitung sind **Wohnungs-Veränderungen** etc. sofort unter Angabe der Mitgliedsnummer dem Zahlmeister Herrn **Friedrich Pfof, Leipzig, Thomasiusstrasse 10**, zur Anzeige zu bringen.

Anmeldeformulare für Neuaufnahmen sind vom Bundeszahlmeister und von der Geschäftsstelle erhältlich.

Unfall- und Haftpflicht-Versicherung.

Infolge eines mit der Kölnischen Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln a. Rh. geschlossenen Vertrags werden den Mitglieder des S. R.-B. bei einer Versicherungsnahme besondere Vorteile geboten und sind Prospekte und Anmeldeformulare durch unsern Bundeszahlmeister Herrn **Friedrich Pfof**, welchem die Vermittelung der Anträge sowie das Inkasso der Polizen und Prämiegelder übertragen wurde, zu beziehen, wie auch derselbe zu jeder weiteren Auskunft in Versicherungsangelegenheiten gern bereit ist.

Neuangemeldete Mitglieder.

No. 8197—8213.

Die Aufnahmen gelten als einwandfrei, wenn innerhalb 14 Tagen, nach der Veröffentlichung begründeter schriftlicher Einspruch dagegen nicht erhoben worden ist.

Bezirk Bautzen.

- 8204. Lina verw. Kohl, Gasthausinhaberin, Königswartha b. Bautzen.
- 8205. Karl Schneider, Gastwirt, Hochkirch b. Bautzen.

Bezirk Borna-Lausigk.

- 8206. Ferdinand Ursinus, Schuhmacherm., Borna, Reichsstr. 37.
- 8207. Emil Riedel, Schneidermstr., Kleinzössen b. Lobstädt.
- 8211. Max Riedel, Werkmstr., Lobstädt.
- 8212. Hermann Dürr, Spediteur, Borna.

Bezirk Döbeln-Leisnig.

- 8208. Arthur Andrä, Zimmermann, Dürrweitzschen.
- 8209. E. Ernst Breitmann, Restaurateur, Döbeln.
- 8210. Fr. Guido Mai, Monteur, Gersdorf.
- 3688. (Alte No.). Louis Sander, Gastwirt, Leisnig, Schützenhaus.

Bezirk Dresden.

- 8198. Louis Unger, Kaufmann, Dresden, Amalienstr. 12.
- 8197. Karl Hünerfürst, Restaurateur, Trachau, Grossenhainerstrasse 3.
- 8203. Oscar Fischer, Schornsteinfegermstr., Radebeul, Göthestr.
- 8213. Bruno Mehlhorn, Monteur, Dresden, Bautznerstr. 97 b.

Bezirk Leipzig.

- 8199. Franz Richter, Tapezierermstr., Leipzig, Hohestr. 6.
- 8200. Gustav Klemm, Gastwirt, Quesitz b. Markranstädt.
- 8201. Herm. Lindner, Fleischermstr., Oetzsch, Gautzschstr.
- 8202. Aug. Fichtner, Gastwirt, Park Meusdorf.

Bezirk Zwickau.

- 1962. (Alte No.). Victor Pitschel, Gastwirt, Hartenstein, Zwickauerstr. 231.

Rechnungs-Abschluss der Kasse der Sächsischen Radfahrer-Zeitung.

Einnahme.			Ausgabe.		
	ℳ	Ⓢ		ℳ	Ⓢ
An Kassenbestand aus dem Jahre 1900	743	19	Per Redaktions-Honorar	810	—
„ Zeitungs-Abonnement Postamt 10 Leipzig	35	10	„ Porto f. Versandt etc. Rest aus 1900	11.92	—
„ Zinsen vom Sparkassenbuch	14	48	„ „ „ „ für 1901	1742.87	1754
„ Vergleichszahlung J. Mäser	500	—	„ Buchbinderarbeiten, Rest für 1900	198.—	15
„ Zeitungs-Abonnement Sächs. Rad.-Bund	4195	—	„ „ „ „ 1901	682.15	60
„ Insertionsbeträge	2470	17	„ Druck- und Umschlagpapier	640	60
			„ Druckkosten	2799	—
			„ Adressen für Versand der Zeitung	106	—
			„ Zinsen für die Anteilscheine von 1900	130	—
			„ Rückkauf von Anteilscheinen	100	—
			„ Provision für Inserate	617	52
			„ Allgemeine Unkosten	45	35
			„ Kassenbestand	74	53
	7957	94		7957	94
Activa:			Passiva:		
An Kassenbestand	74	53	Per Böhme & Lehmann für Zeitungsdruck	414	—
„ Aussenstände für Inserate abzügl. Provision	472	—	„ O. Kratzsch für Buchbinderarbeiten	156	—
„ Deficit	148	47	„ Zinsen an die Anteilschein-Inhaber für 1901	125	—
	695	—		695	—

Leipzig, den 31. December 1901.

Friedrich Pfof, Zeitungszahlmeister.

Gepprüft und richtig befunden:

Gustav Baumann, I. Vorsitzender des S. R.-B. und Richard Seyffarth, I. Bundesschriftführer.

Bekanntmachungen des Sportausschusses.

Geschäftsstelle und Briefadresse: Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.

Anmeldungen zum Wettbewerb um die im Jahre 1902 meistgefahrenen Kilometer.

Sparte A (Alltagstouren).

- Curt Flämig, Zwenkau.
- Bruno Lindner, „
- Emil Schlenker, Reuth b. Neumark.
- Gustav Becher, Hartenstein.
- Paul Schöne, „
- Gustav, Schneider, Chemnitz.
- Paul Gross, Crimmitschau.
- Max Landmann, „

- Hans Hertel, Zwickau.
- Eugen Krause, „
- Rich. Fuchs, Bautzen.
- Osw. Dietel, Marienthal.
- Alfr. Grimm, Zwickau.
- Otto Müller, Marienthal.
- Walter Brause, Oetzsch.
- Hugo Heil, Oetzsch.

- Paul Linke, Leipzig.
- Curt Rockstroh, „
- Ernst Lange, Vielau.
- M. Kurt Zimmer, Chemnitz.
- Rud. Wehrli, Spickendorf, Landsb.
- Arno Metsch, Borna.
- Max Haufe, Chemnitz.

Sparte B (Sonntagstouren).

Curt Unger, Zwenkau.
 Paul Dieter, „
 Oskar Hampel, Schmochtitz.
 Kurt Meyer, Oberplanitz.
 Karl Meissner, „
 Paul Weigel, Zwickau.
 Ed. Falk, Bockwa.
 Mag. Albert, „

Rich. Herrn, Prödel.
 Amacon Fritz, Bockwa.
 Otto Schürer, Niederplanitz.
 Karl Schneider, Schedewitz.
 Salomo Oettel, Glauchau.
 Alfr. Schweitzer, Bautzen.
 Alb. Richter, Gautzsch.
 Carl Kassler, Leipzig.

Joh. Lötsch, Leipzig.
 Alfr. Mäser, Mickten.
 Max Martin, Schönfels.
 H. Meinhold, „
 Ed. Kirmse, Zehmen.
 Arth. Saupe, Chemnitz.
 C. Kreutzkamm, Leipzig.
 P. Nötzold, Ebersbrunn.

1. Preiswanderfahrt nach Glauchau.

am Sonntag, den 30. März 1902

Ergebnistabelle.

Namen	Ort	Abfahrt		Ankunft		Fahrzeit		km
		Std.	Min.	Std.	Min.	Std.	Min.	
Carl Stockmann	Böhlitz-Ehrenberg	11	30	4	55	5	25	76,9
Ernst Loos	„	11	30	4	55	5	25	76,9
H. Böttcher	Leipzig	7	18	12	45	5	27	68,3
Arthur Papsdorf	Liebertwolkwitz	12	—	3	30	3	30	61,5
Alois Breiler	„	12	—	3	30	3	30	61,5
Gustav Schneider	Chemnitz	11	45	1	45	2	—	30,5
Robert Fritzsche	Hirschfeld	12	—	5	45	5	45	74,9
E. Weydner	Grimma	1	15	5	56	4	41	61,6
Wilhelm Werneke	Leipzig	7	18	12	45	5	27	68,3
Paul Linke	„	7	18	12	45	5	27	68,3
Kurt Rockstroh	„	7	18	12	45	5	27	68,3
Paul Nötzold	Ebersbrunn	1	30	2	55	1	25	2,50
Bruno Lindner	Zwenkau	10	15	1	30	3	15	57,5
Curt Flämig	„	10	15	1	30	3	15	57,5

2. Bundes-Preiswanderfahrt nach Freiberg i. S.

am Sonntag, den 27. April 1902.

Ausschreibung.

Offen ist die Fahrt für alle Mitglieder des S. R.-B. In Wettbewerb können treten a) Bundesvereine, b) Einzelfahrer
 Zulässig sind nur einsitzige übersetzte Zweiräder ohne Kraftbetrieb.

Die Fahrt ist innerhalb 12 aufeinanderfolgenden Stunden zurückzulegen und muss am 27. April nachmittags 6 Uhr
 beendet sein.

Bestätigungen haben von 25 zu 25 km zu erfolgen.

Einsatz für Vereine 1 Mk., für Einzelfahrer 50 Pf.

Ziel: Hotel »Schwarzes Ross«, Freiberg.

Preise: Vereine und Einzelfahrer werden prämiert, sobald selbige die festgesetzten Bedingungen erfüllt haben, und
 zwar erhalten die Vereine Diplome, die Einzelfahrer Medaillen oder Diplome.

Nennungen sind unter genauer Angabe der Postadresse, sowie unter postfreier Einsendung des Einsatzes bis Mon-
 tag, den 21. April, mittags 12 Uhr beim Unterzeichneten, Leipzig, Hohestr. 48 einzureichen.

Evtl. Besichtigung der Bergakademie, des Altertumsmuseums, des Naturhistorischen Museums, der Königlichen Schmelz-
 hüttenwerke und der grössten Esse der Welt. Einfahren in die Königlichen Erzgruben.

3. Pfingst-Bundes-Preiswanderfahrten.**I. Sächsische Schweiz.**

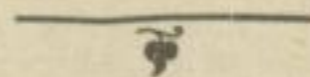
Dresden-Dippoldiswalde, Schmiedeberg, Sayda, Zaunhaus-Rehefeld. Tour 78, km 42,5, Altenberg T. 26, km 5,0, Geising,
 Fürstenau, Mückeentürmchen, Teplitz T. 78,79, km 23,4, Tetschen T. 55, km 3,65, Herrnskretsch T. 122, km 17,8 (Schiff) Schan-
 dau, Hohnstein T. 95, km 8,8 Lohmen, Copitz T. 94, km 15,1, Dresden T. 81, km 19,7. Event. Lerchenberg, Barbarakapelle,
 Kahleberg, Geisingberg, Rosenberg, Edmundsklamm, Brand, Polenzthal, Hockstein, Hohburkersdorfer Linde, Bastei.

II. Erzgebirge.

Chemnitz-Zschopau, Tour 71, km 15,8, Scharfenstein T. 69, km 6,0, Wolkenstein T. 69, km 9,0, Marienberg, Knie-
 breche, T. 63, km 11,9, Reitzenhain T. 70, km 10,5, Komotau T. 71, km 21,0, Klösterle T. 55, km 22,1, Unter-Brand, Joachims-
 thal, Gottesgab, Oberwiesenthal T. 67, km 7,9, Bärenstein, Annaberg T. 69, km 21,1, Thum, Chemnitz, T. 68, km 20,5. Event.
 Dreibrüderhöhe, Katzenstein, Krondorfer-Sauerbrunn, Schloss Hauenstein, Eichelberg, Fichtelberg oder Keilberg, Pöhlberg.

III. Vogtland.

Reichenbach-Oelsnitz, Tour 29, km 32,3, Adorf, T. 57, km 12,6, Markneukirchen, Klingenthal, T. 60, km 19,0, Gras-
 litz, T. 61, km 5,5, Trühbus, T. 62, km 15,2 Bärtingen, Abertham, Gottesgab, T. 66, km 13,3, Johannegeorgenstadt, T. 66, km 10,1,
 Eibenstock, T. 62, km 15,8, Auerbach T. 56, km 18,0, Reichenbach T. 61, km 15,5. Event. Hoher Stein, Hausberg, Spitzberg,
 Plessberg, Fichtelberg oder Keilberg, Auersberg.



Bekanntmachungen der Bezirke und Vereine.

Die Herren Bezirks- und Vereinsschriftführer sind für ihre Einsendungen verantwortlich.

Bezirk Bautzen.

R.-Cl. „Rapid“, Bautzen. Jeden Mittwoch Abend gemütliches Beisammensein im Club-Lokal »Hotel Alberthof«. Gäste sind herzlich willkommen. Monatsversammlung jeden ersten Mittwoch im Monat. Mit sportlichem »All Heil!«

Alfred Schweitzer, Vorsitzender.
Alwin Heinrich, Schriftführer.

Bezirk Chemnitz.



R.-Cl. Wanderer, Alt-Chemnitz. Club-Lokal »Reichels Neue Welt«. Versammlung jeden ersten Freitag im Monat. Alle Zuschriften an den I. Vorsitzenden, Herrn Ernst Dietrich, Rösslerstr. 18. Monatsversammlung Freitag, den 4. April a. c. Aufgenommen Herr Emil Hösel. Der Einladung des Touren-Clubs zu Chemnitz zum am 24. d. M. im Feldschlösschen (Meyers) Bernsdorf stattfindenden 5. Stiftungsfest soll möglichst vollzählig Folge geleistet werden. Vorschrift: schwarzer bzw. grüner Club-Anzug mit Schärpe und weisse Handschuhe. Standarte wird mitgeführt. Abfahrt punkt 8 Uhr vom Club-Lokal. — Als Rechnungs-Revisoren werden gewählt die Herren Bachmann und Herbst. Der Club beteiligt sich an der Ausfahrt des Touren-Clubs Chtz. am 27. d. M. nach Frankenberg. »Meyers Restaurant«. Abfahrt früh punkt 7 Uhr von Mitgl. Rössler. Ernst Dietrich, I. Vorsitzender.
Willy Hartmann, I. Schriftführer.

Ortsverein Chemnitz des Sächs. Radfahrer-Bundes. Generalversammlung vom 2. März 1902. Der Vorsitzende, Mitglied Hauffe, erstattete den Jahresbericht in ausführlichster Weise und ergab dieser Bericht, dass der Ortsverein in seinem ersten Wirkungsjahre sich äusserst rege gezeigt hat. Der hierauf folgende Bericht über die Versammlungsstatistik ergab ein zufriedenstellendes Resultat. Dem Kassierer, Mitglied Türk, wurde für seinen sehr korrekt gehaltenen Kassenbericht herzlichst gedankt und Decharge erteilt. Die Neuwahlen ergaben: I. Vorsitzender Hauffe, II. Vorsitzender Hetze, Kassierer Türk, I. Fahrwart Schneider, I. Schriftführer Zimmer; also sämtlich wiedergewählt. Als II. Fahrwart wurde Mitglied Saube, als II. Schriftführer Mitglied Böhme und als Zeugwart Bundeswirt Heuschkel, »Restaurant Hohenzollern«, gewählt. Es wurde beschlossen, das Eintrittsgeld von 3 Mk. auf 2 Mk. zu ermässigen, wenn 10 Mitglieder auf einmal sich anmelden sollten. Die weiter vorgeschlagenen Statutenänderungen wurden dem Antrage gemäss genehmigt. Für die Meistbeteiligung an Vereinsausfahrten und Vereinsversammlungen sollen je 3 Preise angeschafft werden und beschliesst alles weitere hierüber der Gesamtvorstand.

Max Hauffe, Vorsitzender.

Bezirk Dresden.

Versammlung vom 27. März 1902. Die Ausfahrt nach Freiberg betreffs Besichtigung des Bergwerkes wird vom Bund ausgeschrieben. All Heil! Julius Uhlemann, I. Vertr.
Gustav Dörr, I. Schriftf.
Hans Kleeberg, II. Schriftf.

R.-V. „Wanderlust“, Radebeul u. Umg. Vereinslokal »Restaur. zum Linden«. Versammlung jeden ersten Mittwoch im Monat. Gäste herzlich willkommen. **Jahreshauptversammlung** vom 2. April 1902. Die verschiedenen Jahresberichte lauten zufriedenstellend. Die Neuwahl ergab: I. Vorsitzender Hugo Pocher, Stellvertreter Joseph Frommhold, I. Schriftführer Paul Schmidt, Stellvertreter Alwin Hering, I. Kassierer Richard Dietrich, Stellvertreter August Graichen, I. Fahrwart Johann Hänel, Stellvertreter Richard Hünsch, Kassenrevisoren Paul Zischang und Adolf Gärtner. All Heil!

Hugo Pocher, I. Vors.
Paul Schmidt, I. Schriftf.

NB. Wir geben hierdurch noch bekannt, dass am 27. April im »Gasthof zur Goldenen Krone«, Radebeul, unser **3. Stiftungsfest** stattfindet, wozu wir alle Bundeskameraden einladen.

D. O.

R.-Cl. „Habicht“, Dresden (Bundesverein des S. R.-B.). Jeden Dienstag abend 9 Uhr im Restaurant und Hotel Albertsburg, Kaulbachstr. 2, Ecke Grunaerstr. Bundesmitglieder willkommen. **Monatsversammlung** vom 1. April 1902. Herr Karl Ramm meldet sich vom Club ab. Herr Bruno Mehlhorn wird in den Club aufgenommen und dem S. R.-B. angemeldet. Als Schriftführer wurde Herr Alfred Seiler II gewählt. — Anträge: Es wird beschlossen, beim Trachauer Verein den Preis-Korso zu fahren; weiter wird Beschluss gefasst, in Bautzen zum Bundesfest Korso und Reigen mitzufahren. — Die Herren Reigenfahrer werden zur Arbeit aufgefordert. All Heil!

Gustav Dörr, Vorsitzender.

Bezirk Döbeln-Leisnig.



R.-Cl. „Adler“, Leisnig. Aufgenommen: die Kameraden Sergel, Wiederroth, Weisshaar, Mey, Hänsel und Andrä, Dürreweitzschen. Herr Mey, Gersdorf, wurde als Ortsvertreter für Gersdorf vorgeschlagen.

Gustav Tischendorf,
Schriftführer.

Bezirk Glauchau.

Zu der nächsten Sonntag, den 13. April 1902, nachmittags 1/2 5 Uhr in Wiegands Gasthof stattfindenden **Bezirksversammlung** ladet hierdurch nochmals alle Bundeskameraden des Bezirks Glauchau ein. Start für Glauchau: Nachmittags 3 Uhr bei Sindermann, Bellevue. Mit treudeutschem Gruss, All Heil!

J. Krämer, Bez.-Vertreter.

Bezirk Leipzig.

Versammlungslokal: »Kasino zum Rosenthal«. Alle Zuschriften sind bis auf weiteres an Hugo Nitzsche, Zahnatelier, Leipzig, Nikolaistrasse 4II zu richten. Nächste **Bezirksvorstandssitzung** Montag, den 21. April, pünktlich 1/2 9 Uhr im Restaurant Sophienbad (Dorotheenstr.). Freitag, den 2. Mai, punkt 1/2 9 Uhr **Bezirksversammlung**. Herr Redakteur B. Böhm wird uns nach dem geschäftl. Teil einen Vortrag halten, welchem ein gemütliches Tänzchen folgen wird. Wir bitten alle Mitglieder und deren Angehörige um zahlreiche Beteiligung. Diejenigen Vereine, welche den Tourenplan des Bez. Leipzig nicht erhalten, wollen sich, unter Angabe der Mitgliederzahl, direkt an obengenannte Adresse wenden.

W. Catterfeld, I. Bez.-Vertreter.
Hugo Nitzsche, II. Bez.-Vertreter,
stellv. I. Bez.-Schriftführer.

Fahrausschuss des Bezirks Leipzig, S. R.-B. Zuschriften an den I. Fahrwart J. Engemann, Leipzig, Langestrasse 35. Fernsprecher 7978. Sonntag, den 13. April, **erste Ausfahrt** nach Althen zum Stiftungsfest des dortigen Vereins. Abfahrt 3 Uhr vom Johannisplatz. Mittwoch, den 30. April, **erste Abendausfahrt** nach Liebertwolkwitz. Abfahrt 8 Uhr vom Johannesplatz. Wir bitten um recht rege Beteiligung. All Heil!

J. Engemann, P. Claus, Fahrwarte.



R.-Cl. „Habicht“, Leipzig. In der am 25. März stattgehabten **General-Versammlung** wurde der derzeitige Gesamtvorstand, zusammengesetzt aus den Herren Karl Kreutzkamm, Karl Nuss, Johannes Löttsch und Karl Kassler, einstimmig wiedergewählt. Finanziell hat der Club einen äusserst zufriedenstellenden Fortschritt zu verzeichnen. Neu aufgenommen Herr Oskar Kreutzkamm. Wir erlauben uns, schon heute auf unsern **Familien-Abend** aufmerksam zu machen, welcher am Sonnabend, den 3. Mai, im Saale unseres Club-Heims, Turnerstr. 5, stattfindet. Unseren lieben Herren Karl Nuss zu seiner **Vermählung** mit Fräulein Lina Liebig, und Karl Kreutzkamm zu seiner **Verlobung** mit Fräulein Ida Kunat die herzlichsten Glückwünsche.

Karl Kassler, Schriftführer.

Touren-Club „Althen“. Clublokal Gasthof Althen. Versammlungen jeden Mittwoch nach dem 1. und 15. eines jeden Monats. — Sonntag, den 13. April, feiern wir unser **1. Stiftungsfest**. Für Unterhaltung ist bestens gesorgt. Der Bezirk Leipzig veranstaltet eine halbe Tagestour nach hier, und hoffen wir vor allem, unsere lieben Bundeskameraden recht stark vertreten zu sehen. Auch Nichtbundesmitglieder herzlich willkommen. Also »Auf nach Althen!« Nächste **Versammlung** am 16. April. Erscheinen aller Mitglieder erwünscht. Gäste willkommen. Schriftstücke sind an den Schriftführer zu richten. »All Heil!«

Martin Brandt, Schriftführer.

Bezirk „Oberes Vogtland“.

Als Ortsvertreter für Schöneck auf das Jahr 1902 wurde Herr Ed. Schäfer gewählt. Die nächste **Bezirksversammlung** findet am 13. April a. c. in Markneukirchen beim Bundeswirt Louis Tauscher (Gasthof »Stadt Dresden«) statt. — All Heil!

Gustav Koch, Bezirkschriftführer.

Bezirk Plauen.

Die nächste **Bezirksversammlung** findet Sonntag, den 13. April, nachm. 4 Uhr, in der »Goldenen Kugel« zu Plauen statt. Um zahlreichen Besuch bittet Der Vorstand.

Bezirk Pleiessenthal.

Erw. **Bezirksvorstandssitzung** am 6. April in Beiersdorf. Die von Herrn Robert Weniger, Leipzig, und 23 Bundesmitgliedern des erweiterten Bezirksvorstandes besuchte Vorstandssitzung eröffnete Bezirksvertreter, Kamerad Schön, 3 Uhr 15 Min. Die Angelegenheit »Brand« fand eine allgemeine befriedigende Lösung. — Die hierauf stattfindende **Bezirksversammlung** wurde punkt 4 Uhr 15 Min. eröffnet. Anwesend waren 56 Bundesmitgl. — Der Beschluss des Bezirksvorstandes — »Brand betreffend« — findet Genehmigung.

— Am 4. Mai c. veranstaltet der Bezirk eine **Wanderfahrt** nach Zwickau-Glauchau-Waldenburg-Altenburg und zurück. — Die Bezirksversammlungen finden jeden ersten Sonntag im Monat statt. — Der Bezirksvorstand wird zur Ausschreibung eines Rennens (Frühjahrsrennen) ermächtigt. Es steigt das Bundeslied. Schluss und »Heil!«

Ad. Schön,
Bezirksvertreter.

Osw. Wünsch,
Bezirkschriftwart.

Hiermit werden die Herren Kameraden zu der am Sonntag, den 11. Mai c., nachmittags 4 Uhr, in Schotts Gasthof, Lichtentanne, stattfindenden **Bezirksversammlung** freundlich eingeladen. »Heil!«

Ad. Schön, Bezirksvertreter.

R.-Cl. „Wettin“, Ruppertsgrün. Clublokal: Zur Courve. **Versammlung** vom 2. April 1902. Vorsitzender Paul Luckner. Einstimmig aufgenommen wurde Franz Fritsch. Zu unserem am 19. d. M. im Restaurant und Park zur Curve stattfindenden **Familienabend** laden wir alle lieben Bundeskameraden höflichst ein und hoffen, alle begrüßen zu können. »Also nach Ruppertsgrün am 19. April, um einen genussreichen und humoristischen Abend zu erleben!«

G. Plönnigs, Schriftführer.

Bezirk Reichenbach i. V.

Sonntag, den 20. April, Nachmittag 4 Uhr, findet im Hotel »Engel«, Reichenbach i. V., die nächste **Bezirksversammlung** statt, wozu die werten Mitglieder ergebenst eingeladen werden. Wichtige Tagesordnung. All Heil!

Herm. Krauss, Bezirksvertreter.

Bezirk Zwickau.

Unsere nächste **Bezirksversammlung** wird am Donnerstag, den 17. April 1902, abends 1/2 9 Uhr, im Restaurant »Ritterhof« in Zwickau, Bahnhofstrasse, abgehalten.

Hugo Körner, Bezirksvertreter.
A. Grimm, Bezirkschriftführer.

Rundschau.

Auf Strasse und Bahn.

Rennen in Nizza. Von Nizza traf die telegraphische Nachricht ein, dass die am 7. April stattgefundenen Automobil-Rennen, Klasse: schwere Renn- und Tourenwagen, sämtlich auf Continental-Pneumatiks gewonnen wurden, deren Ruf als schnellste und dauerhafteste Reifen für Renn- und Tourenwagen hier wiederum aufs Glänzendste bestätigt wurde und den erneuten Beweis brachte, dass die Continental-Reifen, Modelle 1902 mit schmaler Lauffläche, allen anderen Fabrikaten überlegen sind. — Wenn so bekannte und erfolgreiche Fahrer wie Mr. Stoad, Lemaitre, Werner, Degrais, Zborowski etc. etc. für ihre Wagen Continental-Pneumatik wählten, so thaten sie dies nicht ohne Ueberlegung, sondern erst nach langen, seriösen Versuchen. Und der Continental-Pneumatik rechtfertigte das in ihn gesetzte Vertrauen in der glänzendsten Weise, indem er ohne den geringsten Defekt die mit ihm montierten Wagen zum Siege führte und sämtliche erste und zweite Preise in der Klasse: schwere Renn- und viersitzige Tourenwagen an sich riss. — Auch auf die Tourenfahrt Paris—Nizza, welche anlässlich der Nizzaer Woche inszeniert wurde, erzielten die neuen Continental-Reifen ebenfalls die grössten und auch unumwunden anerkannten Erfolge, sodass jedem Automobilisten, welcher eine wirklich hervorragende Bereifung wünscht, die neuen, schmalen Continental-Reifen aufs Wärmste empfohlen werden können.

Bei dem Eröffnungsrennen am 6. April in Friedenau siegte im 50 Kilometerrennen der Deutschholländer Dickentmann in der guten Zeit von 50 Min. 35 Sek. Den Grossen Frühjahrs-Preis gewann der bekannte Rennfahrer Schilling; das Tandemhauptfahren gewannen Käser-Schilling. Die genannten Sieger benutzten „Brennabor“.

Erfahrungen und Ratschläge.

Eine zuverlässige Beleuchtung! Das Misstrauen, welches in Motorfahrer- wie auch weiteren Fachkreisen noch

vielfach gegen Acetylen-Lampen für Motorfahrzeuge herrschte, dürfte durch die neuen, vor einiger Zeit auf den Markt gekommenen Schmitt'schen Original-Automobil-Laternen voll und ganz beseitigt werden, besonders dann, nachdem der Fahrer die neue Schmitt'sche Lampe der schärfsten Probe unterzogen hat. Keine Witterung vermag den ruhigen, stets gleichbleibenden Brand dieser neuen Latern-Konstruktion zu beeinflussen. Die ersten Firmen der Branche, die bedeutendsten Motorfahrer des In- und Auslandes haben die neue Schmitt'sche Lampe durch und durch ausprobiert und als die erste deutsche Gebrauchslampe bezeichnet und demzufolge ausschliesslich in Gebrauch genommen. Die Fabrikanten der Schmitt'schen Lampe, die Oberrheinischen Metallwerke G. m. b. H., Generalvertretung Berlin SW., Ritterstrasse 71, welche diese Lampe in verschiedenen Grössen, für Dreiräder, kleine Wagen, Tourenwagen, schwere Rennwagen, Lastwagen u. s. w. herstellen, gehen mit ihrer Garantie so weit, dass sie jede Lampe, welche dem Gesagten nicht entsprechen sollte, anstandslos zurücknehmen. Jeder Automobilfahrer, der auf eine zuverlässige brennende Lampe Wert legt, wird deshalb gut thun, die Schmitt'sche Lampe einer Probe zu unterziehen. Das Resultat wird stets ein günstiges und dem Fahrer in jeder Weise befriedigendes sein.

Es ist eine auffallende Thatsache, dass meistens Radfahrer, die einmal sich den **Excelsior-Sattel** angeschafft haben, nicht zu bewegen sind, diesen Sattel wieder aufzugeben. Der Excelsior-Sattel scheint bei flüchtiger Betrachtung nur unwesentlich von den Konstruktionen ähnlicher, sog. Gesundheitssättel verschieden zu sein, aber schon nach kurzer Benutzung wird der Radfahrer den Unterschied empfinden. Der Sitz ist fest und bequem und der überaus schädliche Druck auf die Weichteile, den man bei einfachen Sätteln stets spürt, wird thatsächlich vollständig aufgehoben. Es ist daher auch zu verstehen, wenn häufiger Radfahrer beim Ankauf eines neuen Rades ihren alten Excelsior-Sattel auf die neue Maschine übernehmen und dieselbe ohne Sattel beziehen; zweifellos

Dunlop

die Perle aller Pneumatic.

W. Vogt

Leipzig, Kurprinzstrasse 3

[Gegründet 1883. ☎Telephon 8148

Fabrikniederlage

der

Dunlop Draht u. Wulst Pneumatic

für einen Teil des Königreich Sachsen,
der Prov. Sachsen und der Thüringischen
Staaten.

Versandt nur an Händler und Reparatoure.

Preislisten gratis und franco.

Der Name

Excelsior-Pneumatic

an Ihren Reifen leistet Ihnen
sichere Bürgschaft dafür, dass
Sie den besten Reifen ge-
wählt haben, den Sie wählen
konnten. Seit fast 10 Jahren
finden Sie den Excelsior-
Pneumatic auf dem Markte,
von Allen, die ihn kennen
lernten,

gleichmässig gelobt.

auch ein Zeichen für die Qualität und lange Lebensdauer des Excelsior-Sattels. Der Excelsior-Sattel ist bekanntlich Fabrikat der Hannoverschen Gummi-Kamm-Kompagnie, Aktiengesellschaft, Hannover-Limmer und ist in allen besseren Fahrradhandlungen zu kaufen.

Eingesandt.

Antwort und Aufklärung. Dem geschätzten Einsender in Nr. 7 unserer Zeitung zur Antwort, dass es wohl besser war, wenn der betreffende Artikel nicht geschrieben worden wäre. Denn für ein Mitglied, welches wirklich Interesse für unsere Sache hat — nicht nur zu haben angiebt — dürfte das Papier unserer Zeitung zu derartigen Anzapfungen viel zu kostbar sein. — Ein wirkliches Interesse für unsere Sache — welches wohl, ich darf es mit gerechtem Stolz behaupten, der weitaus grösste Teil unserer Bezirkskameraden besitzen dürfte — erfordert unbedingt den Besuch unserer Versammlungen. Denn dort ist der Platz, wo jeder seine volle Kraft einsetzen kann und muss — also ran an die Spritze —, das beweist Interesse; aber nicht von ausserhalb an der Sache giekeln und tadeln. Wer sich allerdings das ganze lange Jahr und dann wieder nicht sehen lässt, dürfte kaum Fühlung mit der Sache haben. Unsere Beschlüsse und Entscheidungen brauchen die Oeffentlichkeit — Gott sei Dank — nicht zu scheuen, denn sie werden nicht von zwei oder drei Mitgliedern gefasst, sondern sind Gemeingut der ganzen Versammlung und an dieser nehmen, wie bekannt, immer und stets eine stattliche Anzahl Bundeskameraden teil. Wenn ich ferner den in der am 2. März c. stattgefundenen Versammlung gefassten Beschluss im Versammlungsbericht in Nr. 6 nicht ausführlich brachte, so geschah es deshalb, damit die Sache nicht in die Oeffentlichkeit gelange, um dort breit getreten zu werden — also auch nur im wohlverstandenen Interesse unseres Bundes. Der beste Beweis wohl, dass der geschätzte Einsender wenig oder gar nicht an den Versammlungen teilnimmt, beweisen die Worte seines Artikels, Seite 9: »dass sich die am Erscheinen verhindert gewesenen etc.« — denn fragl. Beschluss ist nicht eine Frucht der Versammlung vom 2. März v. M., sondern wurde des öfteren in den vor-

hergegangenen Versammlungen besprochen. Sollte der jedenfalls auch in unserer letzten am 6. April c. stattgefundenen Versammlung am Erscheinen verhinderte gesch. Einsender mit der hiermit gegebenen Antwort nicht zufrieden sein, so diene ihm zur Kenntnis, dass für mich — die Geschichte mit heute als erledigt betrachtet wird und ein ferneres Eingehen in dieser Weise wohl unterbleiben und von mir auch nicht zu erwarten sein dürfte.

Werdau, am 7. April 1902.

Adolf Schön, Bezirksvertreter.

Vermischtes.

Deutsche Automobil-Ausstellung Berlin 1902. In der heutigen General-Versammlung des Vereins Deutscher Motorfahrzeug-Industrieller wurde beschlossen, in Gemeinschaft mit dem Deutschen Automobil-Club und dem Mitteleuropäischen Motorwagen-Verein in den Hallen der Permanenten Automobil-Ausstellung zu Berlin in der Zeit vom 15. bis 26. Mai d. J. eine Automobil-Ausstellung zu veranstalten.

Nachtrag der Bekanntmachungen der Bezirke und Vereine.

Bezirk Altenburg.

Achtung Bundeskameraden! Sonntag, 27. April Wanderschaft nach Freiberg. Abfahrt punkt 5 Uhr von Münsa. — Zahlreiche Beteiligung erwünscht

Hans Wunderlich, I. Bezirksschriftführer.

Nachtrag betreffend Neuanmeldungen.

Bezirk Leipzig.

8214. Valentin Büttger, L.-Volkmarsdorf, Kirchstr. 88.

Bezirk Döbeln-Leisnig.

(Alte No.) Paul Stein, Fahrradhändler, Döbeln, Ritterstr.

Nizza, den 7. April 1902.

Telegramm.

Nizza^{er} Automobil-Rennen

Erster Tag: **Nizza — La Turbie.**

Klasse Rennwagen:

Erster:	Stead,	16	Min.	37	Sec.
Zweiter:	Lemaître,	18	„	26 ^{1/6}	„
Dritter:	Werner,	18	„	31	„
Fünfter:	Degrais,	19	„	17	„

Klasse 4 sitz. Tourenwagen:

(über 1000 kg) Erster: Zborowsky.
Zweiter: Dinsmore.

Klasse 4 sitz. Tourenwagen:

(unter 1000 kg) Erster: Zichy, 19 Min. 20 Sec.
Fünfter: Johnston.

Alles auf

Continental

Motor-Pneumatic.

Nach den bereits während der Tourenfahrt Paris-Nizza auf unserem **neuen Modell 1902** ezielten glänzenden Resultaten ergeben diese Erfolge ein abschliessendes Urteil.

Continental-Caoutchouc- und Guttapercha-Co., Hannover.

Dies setzt allem die Krone auf.

50 neue praktische-Bücher für 4½ Mk.
mit Bücherschrank.

- | | | |
|--|-----------------------------|--------------------------------------|
| 1. Die Buchführung (Selbstunterricht). | 17. Einmachekunst. | 35. Baron Mikosch's Abenteuer. |
| 2. Gut Deutsch (Selbstunterricht). | 18. Komplimentierbuch. | 36. Geburtstagswünsche. |
| 3. Gut Rechnen do. | 19. Anekdotenschatz. | 37. Blumensprache. |
| 4. Ratgeber für Schreiben an Behörden. | 20. Der Deklamator. | 38. Punktierbuch. |
| 5. Ratgeber für Stellensuchende. | 21. Der Tafelredner. | 39. Rätselbuch. |
| 6. Ratgeber für Steuereinschätzung. | 22. Der Festredner. | 40. Tausendkünstler. |
| 7. Geschäftsbriefsteller. | 23. Polterabendvorträge. | 41. Belfach, Zauberkabinet. |
| 8. Fremdwörterbuch. | 24. Der Gesangskomiker. | 42. Kunst des Bauchredens. |
| 9. Rechtsanwalt im Hause. | 25. Liederbuch. | 43. Buch der Gesellschaftsspiele. |
| 10. Zinsberechnung. | 26. Knallerbsen. | 44. Traumbuch. |
| 11. Liebesbriefsteller. | 27. Tafellieder. | 45. Lehrbuch der Photographie. |
| 12. Der gute Ton. | 28. Hochzeitsredner. | 46. Kunst jungen Damen zu gefallen. |
| 13. Der Tanzmeister. | 29. Damen-Vorträge. | 47. Kunst jungen Herren zu gefallen. |
| 14. Das Skatspiel. | 30. Stammbuchverse. | 48. Der Hausarzt. |
| 15. Kochbuch. | 31. Gratulationsbuch. | 49. Fleckenreiniger. |
| 16. Backkunst. | 32. Gelegenheitsdichter. | 50. Der Tierarzt. |
| | 33. Briefmarkensprache. | |
| | 34. Buch vom alten Fritzen. | |

Diese 50 neuen Bücher liefere für 4 Mk. 50 Pfg. Bei Vorherzahlung des Betrages einen dazu passenden

Bücherschrank

völlig umsonst. Verpackung kostenlos. Der Bücherschrank ist aus **starkem Holz** gearbeitet, nussbaumgestrichen, imit. Butzenscheiben. Eine Zierde für jedes Zimmer. Auf Wunsch wird das Geld zurück gezahlt. Für Porto sind 50 Pfg. mitzusenden (Packetporto). Bei Nachnahme 40 Pfg. mehr. Bestellungen an **R. Hartmann, Berlin O 34, Ebertstr. 54.**

Peter's Union-Pneumatic

in Formen hergestellt

ist unübertroffen und der bewährteste Reifen für

Fahrräder und Automobile.

Mitteldeutsche Gummiwaren-Fabrik

Louis Peter, Frankfurt a. M.

Aelteste Pneumatic-Fabrik Deutschlands.

Bei Anfragen und Bestellungen wolle man sich stets auf die „Sächsische Radfahrer-Zeitung“ beziehen.



Engros-Vertrieb für Königreich Sachsen and Herzogthum Sachsen-Altenburg etc.

TELEGRAMM.

Herr Robert Scherkenbach, Aachen, legte im verflossenen Jahre 14 423 Kilometer im Tourenfahren zurück und errang in der Allgemeinen Radfahrer-Union die höchste Auszeichnung: „Meisterschafts-Medaille mit dem Titel Tourenmeisterfahrer der A. R. U. 1901/1902“.
Er benutzte zu seinen Touren eine

ORIGINAL PFEIL - Maschine

und hatte **keine einzige Reparatur**

Pfeil-Fahrradwerke

Claes & Flentje, Mülhausen Thür.

Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3.

Excelsior
Fahrrad-
Werke.



Gebr. Conrad & Patz
Brandenburg a. H.

Excelsior-Räder 1902

mit **gesetzlich geschütztem**, von massgebenden Fachleuten als ganz **hervorragend** anerkannten

Tretkurbellager, D. R. G.-M. No. 160 503
und den allseitig begehrten

Kugellauftringen, D. R. G.-M. No. 115 768,
welche dem Rade einen bisher nie gekannten leichten Lauf verleihen.

Verlangen Sie unsern reichhaltigen neuen Katalog, bevor sie anderweitig kaufen.

Excelsior-Fahrrad-Werke Gebr. Conrad & Patz
Brandenburg a. H.

Wo noch nicht vertreten, Vertreter gesucht.

Dunlop Draht u. Wulst Pneumatic.

Unübertroffene Qualität.

Tadellose Konstruktion.

Billige Preise.

Verantwortlicher Schriftleiter: Bernhard Böhm, Leipzig-Plagwitz, Ernst Meyrstrasse 20, I.

Verantwortl. f. d. Anzeigenteil: W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3. Druck von Böhme & Lehmann, Leipzig-E., Lindenstr. 8.